

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

überschreitet die Bahn die schiffbare *Brentella* (von den Paduanern 1314 bei Limena von der Brenta bis zum Bacchiglione gegraben). L. Blick auf die fernen Euganeen (S. 277). Durch flache, theilweise sumpfige, aber üppig fruchtbare Gegend über Stat. *Pojano* nach

(67 Kil.) **Vicenza** (*Bahnrestaurant*; *Stadtbeschreibung* s. S. 97). — Durch das breite *Thal von Montebello*, welches die Alpen von den *Monti Berici* trennt, die sich in lang gestreckten Höhen mit sanftem Gefäll bis *Monte S. Feliciano* 24 Kil. weit hinziehen. (Diese Hügel liefern das Baumaterial für Vicenza.) — Stat. *Tavernelle*, in reich bebauter Ebene. R. zwei Schlösser des Geschlechts *Montecchio*, l. auf den Berischen Hügeln *Castel Brendola*, prächtige Sicht auf die Berge. — Stat. *Montebello*, der Ort in malerischer Lage, mit hübschen Villen und Burgruinen. — Stat. *Lonigo* (*Leoninus*); die Stadt l. $\frac{1}{2}$ St. entfernt. — (95 Kil.) Stat. *S. Bonifacio* (1 St. südl. *Arcole*, bekannt durch die dreitägige Schlacht Bonaparte's vom 15.—17. Nov. 1796 gegen die Oesterreicher). — R. *Villanova*, dessen Kirchthurm eine alte Warte der Sambonifazii (S. 101). — R. *Soave*, ansteigend malerische Festung der *della Scala* an der *Tromegna*, mit alter Burg. — (103 Kil.) Stat. *Caldiero*, mit schon in antiker Zeit berühmten Schwefelthermen, die am Fuss eines kleinen Basalthügels entspringen. — Stat. *S. Martino* und *S. Michele*; ganz nahe (r.) an der Bahn die reizende **Madonna di Campagna*, ein köstlicher Renaissancebau *Sanmichele's*; dann an den Aussenwerken der Festung Verona's vorbei und über die Etsch (*Adige*) zum Bahnhof der *Porta vescovile*, dann zum Bahnhof der *Porta nuova* von

(115 Kil.) **Verona** (*Bahnrestaurant*; *Stadtbeschreibung* s. S. 100).

Eisenbahn nördl. über den *Brenner* nach *Innsbruck*, — südl. über *Mantua* nach *Modena* (R. 6).

Jenseit Verona zieht die Bahn durch die Ebene der Etsch dem Garda-See entgegen; ansteigend durch reich bepflanzte Gegend nach Stat. *Somma Campagna*; l. das $\frac{1}{2}$ St. entfernte Schlachtfeld von *Custozza* (S. 117). — Stat. *Castelnuova*; durch tiefe Einschnitte und über den *Mincio* nach

(141 Kil.) **Peschiera** (**Bahnrestaurant*; Omnibus zum Landungsplatz der *Dampfschiffe des Garda-Sees*, R. 7). Die Stadt (*Tre Corone*), mit starker Festung, am Ausfluss des *Mincio* inselartig zwischen Strom und See. In den letzten Kriegen zwischen den Oesterreichern und Italienern hatte Peschiera die wichtige Stellung der Nordwestspitze des berühmten Festungsvierecks. — Ueber Stat. *Pozzolengo* nach